

Vielfältiges Programm rund um das Residenzenensemble für Groß und Klein

Schwerin feiert UNESCO-Welterbetag am 1. Juni

Am ersten Sonntag im Juni wird bundesweit der 20. UNESCO-Welterbetag gefeiert – und Schwerin ist mit dabei. Gemeinsam mit lokalen Partnern rückt das Residenzenensemble in den Mittelpunkt: Exklusive Führungen, geöffnete Häuser und Mitmachaktionen für Groß und Klein bieten besondere Einblicke in Geschichte und Gegenwart des Schweriner Weltkulturerbes. Zahlreiche Angebote von Vereinen und Institutionen machen das Residenzenensemble an diesem Tag lebendig.

Mit Blick auf das Schloss wird der zukünftige Welterbeplatz am 1. Juni zur zentralen Anlaufstelle für alle, die mehr über das Residenzenensemble Schwerin als UNESCO-Welterbestätte erfahren möchten. Am 3D-Stadtmodell laden der Förderverein Welterbe Schwerin und die Stabsstelle Weltkulturerbe zum Gespräch. Der Infostand erläutert die historische Bedeutung der Bauwerke, informiert über die Bewerbung und vermittelt im direkten Austausch mit Fachleuten Hintergründe zum Welterbe-Status. Gleichzeitig ist er Infopunkt für ein umfangreiches Führungsprogramm.

Führungen mit Weitblick

Mehr als 25 Touren eröffnen vielfältige Perspektiven – von architektonischen Details über biografische Annäherungen bis hin zu seltenen Einblicken hinter die Kulissen. So bietet die Führung aufs Schlossdach ungewöhnliche Ausblicke über Ensemble und Stadt, während im Landeshauptarchiv ein Blick ins Magazin ermöglicht wird. Die Tour „Die drei Hoflieferanten Wähler, Uhle und Krefft“ verknüpft Handwerk, Genuss und höfische Kultur, und im Dom steht die Rolle des Gotteshauses als Herrschaftskirche und Grablege im Fokus. Viele Füh-



Schloss und Residenzenensemble werden am UNESCO-Welterbetag vielfältig erlebbar.

© Timm Allrich

rungen sind frei zugänglich, bei einzelnen ist eine Anmeldung direkt am Infostand erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei; lediglich im Schlossmuseum gelten die regulären Eintrittspreise.

Blicke hinter die Fassaden

Zum UNESCO-Welterbetag öffnen ausgewählte Gebäude ihre Türen – und gewähren seltene Einblicke in sonst unzugängliche Räume. Zu entdecken sind etwa das historische Fürstenzimmer im Schweriner Hauptbahnhof, einst hohen Gästen vorbehalten, sowie das Landeshauptarchiv – eines der modernsten Archivgebäude seiner Zeit, das mit historischen Kurzfilmvorführungen zum Fürstenhaus aufwartet. Auch die Schlosskirche mit ihrem imposanten Sternenhimmel ist an diesem Tag zugänglich.

Ein besonderer Moment erwartet

die Gäste um 14:30 Uhr: Dann setzt sich die historische Drehbrücke hinter dem Schloss in Bewegung – ein technisches Denkmal aus dem Jahr 1897, das einst den Schiffsverkehr auf dem Burgsee regelte.

Der Schlossverein Schwerin erweckt im Burggarten das höfische Leben zu neuem Glanz. In historischen Kostümen inszenieren Mitglieder Alltagsszenen von einst – beim Picknick, beim Kaffeekränzchen, beim Flanieren. Und in der Puschkinstraße lädt die Pop-up-Fotoausstellung „Schwerin – Stadt der Großherzöge“ zur visuellen Zeitreise ein.

Ein Tag für kleine Entdeckerinnen und Entdecker

Auch Familien kommen auf ihre Kosten: Das Puppentheaterstück „Maskenball im Schloss“ mit Puppenspielerinnen Cornelia Unrau

entführt Kinder ab fünf Jahren in eine märchenhafte Welt hinter Schlossmauern. Zwei Vorstellungen finden in der Historischen Bibliothek statt.

Für junge Entdeckerinnen und Entdecker bietet zudem eine digitale Schatzsuche im Schlossgarten spielerisch Wissen rund ums Welterbe. Und in der Schleifmühle wird das Mühlenhandwerk lebendig – mit Wasserrad, Kornmühle und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Weil der Welterbetag zugleich Kindertag ist, warten im Burggarten und im Landeshauptarchiv ganztägig kreative Bastelangebote und Mitmachstationen auf die jungen Gäste.

Das vollständige Programm mit Uhrzeiten und Details ist abrufbar unter: www.schwerin.de/welterbetag. Der Eintritt ist frei. Bei einigen Programmpunkten ist eine Anmeldung erforderlich.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oefnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel
Bezugsmöglichkeiten:
Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtbibliothek, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 06.06.2025

Einleitung der Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 34.04 „Neue Gartenstadt Mitte“

Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Schwerin hat am 08.04.2025 beschlossen, die Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 34.04 „Neue Gartenstadt Mitte“ einzuleiten. Der Geltungsbereich der Teilaufhebung ist im Übersichtsplan dargestellt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Gartenstadt westlich der „Ludwigsluster Chaussee“, östlich und nördlich der Straßen „Langer Berg“ und südlich eines Einzelhandelsmarktes. Die Fläche umfasst rund 0,5 ha.

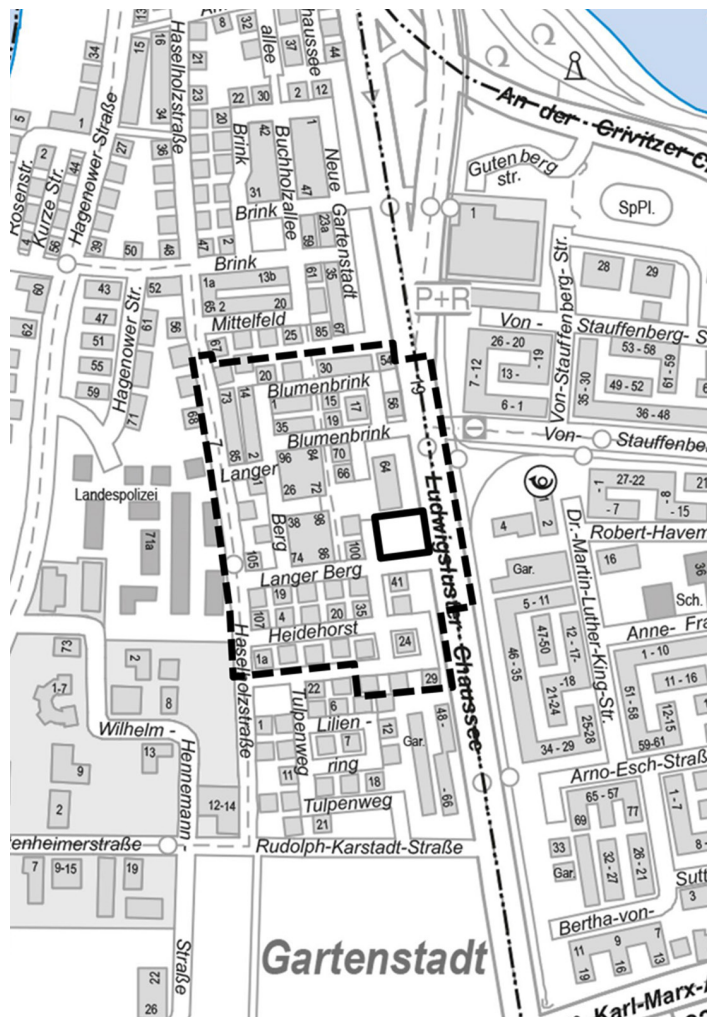
Der unbebaute Teil der Sonderbaufläche „Nahversorgungszentrum“ soll aufgehoben werden, um dort insbesondere Wohnungsbau entwickeln zu können.

Der Teilbereich des Bebauungsplans soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgehoben werden. Von einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht wird gemäß § 13 Absatz 2 BauGB abgesehen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister

Im Internet unter www.schwerin.de
am 23. Mai 2025 veröffentlicht.



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Künstliche Intelligenz im Unternehmen praktisch nutzen

Digitales Innovationszentrum lädt zur KI-Konferenz

Am Donnerstag, dem 5. Juni 2025, lädt das Digitale Innovationszentrum Schwerin zur KI-Konferenz unter dem Titel „Vom Trend zum Wirtschaftsfaktor – Wie Unternehmen das Potenzial von generativer KI wirklich nutzen können“ ein. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region, die den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in ihre Arbeitsabläufe integrieren möchten. Von 9:00 bis 15:00 Uhr wird ein vielseitiges Programm mit Impulsvorträgen, Praxisbeispielen und Mitmach-Stationen geboten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist

über Eventbrite erforderlich.

Neben technischen Aspekten stehen auch organisatorische Fragestellungen im Fokus: Prof. Dr. Martin Manhembué von der Digital Business University of Applied Sciences (DBU) beleuchtet in seinem Vortrag die Auswirkungen von KI auf die Teamarbeit in Unternehmen. Simon Niechzial der ATMINA Solutions GmbH wird aus der Zusammenarbeit mit dem Schweriner Zoo berichten.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung gibt Yves Naumann, Coach für Gründung und Innovationsmanagement im Digitalen Innovationszentrum Schwerin, praxisnahe Einblicke

zur strukturierten Einführung von KI-Anwendungen – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung im Arbeitsalltag.

Abgerundet wird das Programm durch eine interaktive Praxisphase: Hier können verschiedene KI-Tools – etwa für Bildgenerierung oder zur Unterstützung im Büroalltag – direkt ausprobiert werden. Unterstützt wird dieser Teil durch das Team des Innovationszentrums sowie durch Expertinnen und Experten von Microsoft. Weitere Informationen zur Veranstaltung und den Link zur Anmeldung finden Sie unter: www.schwerin.de/ki-konferenz

Leistungen des Krankentransportes europaweit ausgeschrieben:

DRK führt für weitere 6 Jahre öffentlichen Krankentransport in Schwerin durch

Das Rettungsdienstgesetz M-V gibt vor, dass die Leistungen des öffentlichen Krankentransportes durch den Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes europaweit ausgeschrieben werden müssen. Wie die Landeshauptstadt Schwerin mitteilt, hat sich in einem europaweiten, offenen Verfahren das DRK Schwerin erneut mit dem besten Angebot durchgesetzt. Daher wurde das DRK seit dem 1.5.2025 für mindestens 6 Jahre erneut mit der Leistung beauftragt. Der Vertrag beinhaltet eine zweimalige Verlängerungsoption von jeweils zwei Jahren. Das Leistungsspektrum umfasst dabei den Einsatz von bis zu zwei Krankentransportwagen in der Zeit täglich von 7 bis 24 Uhr ab der Rettungswache des DRK in der Güstrower Straße. In dieser Zeit fallen die meisten Krankentransportfahrten in der Landeshauptstadt Schwerin an, sodass eine eigene Vorhaltung für diese Aufgabe bedarfsgerecht und wirtschaftlich ist.

Krankentransporte sind Einsätze zum Transport von Patientinnen und Patienten, bei denen kein Notfall vorliegt, aber ein medizinischer Betreuungsbedarf während des Transportes erforderlich ist. Krankentransporte müssen von einem Arzt oder einer Ärztin verordnet und in der Regel vor Antritt der Fahrt durch die jeweilige Krankenkasse genehmigt werden.

Informationen erhalten alle Versicherten bei ihrer jeweiligen Kasse. Die Einsätze werden zentral durch die Integrierte Leitstelle Westmecklenburg bei der Berufsfeuerwehr Schwerin disponiert. Im Jahr 2024 wurden 3.208 Krankentransporte durch das DRK Schwerin durchgeführt, insge-



Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier (links) und der Leiter des Fachdienstes Feuerwehr und Rettungsdienst Dr. Stephan Jakobi (rechts) bei der Übergabe des Vertrages an DRK-Geschäftsführer Jens Leupold. © maxpress/Steffen Holz

samt fielen im Rettungsdienstbereich Schwerin ca. 4.000 Krankentransporte an. Daneben bieten etliche Beförderungsunternehmen in der Region Krankenfahrten (vergleichbar mit Taxifahrten) als Dienstleistungen an, die keine medizinische Betreuung umfassen und daher nicht dem Rettungsdienst zuzuordnen sind.

„Ich freue mich, dass wir die bislang erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem DRK Schwerin fortführen können. Wenn sich ein lokaler Anbieter in einem fairen und transparenten Verfahren durchsetzen kann, ist das auch immer eine Bestätigung für die hohe Qualität der Leistungserbringer in unserer

Stadt“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. Über den öffentlichen Krankentransport hinaus würdigte Badenschier die enge Zusammenarbeit zwischen Landeshauptstadt und DRK zur Gewährleistung des Katastrophenschutzes. So werden vom DRK Schwerin u. a. ein Sanitätszug, Betreuungszug, Erkundungstrupp-Luft oder zwei Wassergefahrgruppen gestellt. Außerdem gewährleistet das DRK die Wasserrettung auf den Schweriner Gewässern. „Das DRK Schwerin wird auch weiter ein verlässlicher Partner für die Patientinnen und Patienten sein“, bekräftigt Jens Leupold, Geschäftsführer des DRK Schwerin.

„Mit unserem erfahrenen Personal und den speziellen Einsatzfahrzeugen können wir optimale Bedingungen dafür bereitstellen. Dass wir damit auch im Vergabeverfahren überzeugen konnten, sichert Arbeitsplätze und stärkt die Arbeit des DRK“, so Leupold.

Berufsfeuerwehr gewährleistet weiterhin Notfallrettung

Die Notfallrettung im Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin wird weiterhin vollumfänglich durch die Berufsfeuerwehr mit Unterstützung von Notärztinnen und Notärzten der Helios Kliniken Schwerin wahrgenommen. Hier fielen in 2024 allein etwa 17.000 Einsätze für die Rettungswagen an. Bei fast 5.000 Einsätzen davon wurde ein Notarzt oder eine Notärztin hinzugezogen. Damit sind die Zahlen verglichen mit den Vorjahren weiterhin auf hohem Niveau. Dr. med. Ernst Golde, Ärztlicher Leiter des Schweriner Rettungsdienstes, appelliert an die Hilfesuchenden: „Bitte wählen Sie den Notruf nur, wenn wirklich ein Notfall mit schweren gesundheitlichen Schäden oder Lebensgefahr besteht. Denn sonst sind schnell alle Rettungswagen mit Einsätzen belegt und stehen ggf. nicht mehr kurzfristig für einen Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen oder einen Herzinfarkt zur Verfügung. Viele gesundheitliche Probleme lassen sich durch den eigenen Hausarzt, in der Kassenärztlichen Notdienstpraxis oder durch einen Hausbesuch des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes sogar besser versorgen. Oftmals kann damit auch eine Krankenhaus-einweisung vermieden werden.“

Grundsteuer für Laubenpieper ausgesetzt: Stadtkasse bittet um Stornierung alter Daueraufträge

Durch die Grundsteuerreform ergeben sich für Laubeneigentümer in Schwerin Veränderungen. Grundsteuermehrsjahresbescheide aus den Vorjahren gelten ab 2025 nicht mehr. Grundsteuer-Zahlungen an die Stadtkasse sind deshalb nur zu leisten, wenn im

Jahr 2025 ein neuer Grundsteuerbescheid ergangen ist. Sofern keine Zahlungspflicht besteht, erstattet die Landeshauptstadt gezahlte Beträge automatisch zurück. Die Stadtkasse bittet Laubeneigentümer darum, alte Daueraufträge dann

zu stornieren, wenn sie 2025 keinen neuen Steuerbescheid erhalten haben. Damit werde der Erstattungsaufwand in der Stadtkasse reduziert, so die Verwaltung. Infolge der Grundsteuerreform wird die Grundsteuer ab 2025 von den

Eigentümern der überlassenen Grundstücke erhoben – nicht mehr von den Pächtern. Ob die Grundstückseigentümer ihrerseits die Grundsteuerlast auf die Pächter umlegen werden, richtet sich nach den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen.

Auftakttour durch die Innenstadt mit Stadtpräsident Sebastian Ehlers

Klimaschutz-Wettbewerb STADTRADELN startet 26. Mai

Vom 26. Mai bis 15. Juni 2025 ist es wieder soweit - Radeln für den Klimaschutz! Die Aktion STADTRADELN hat in Schwerin schon echte Tradition. Zum 12. Mal in Folge stellt sich Schwerin dem bundesweiten Wettbewerb, bei dem drei Wochen lang Radkilometer für den Klimaschutz und somit CO₂-Einsparung gemeldet werden. Durch die zahlreichen Partner und Unterstützer und die aktiven Teilnehmerkommunen hat sich das STADTRADELN zu Deutschlands größter Fahrradkampagne entwickelt.

Die Schweriner Auftakttour durch die Innenstadt startet am Montag, den 26. Mai um 16:30 Uhr vor dem Rathaus. Weitere organisierte Radtouren sind bis zum 15. Juni geplant und können unter www.schwerin.de/stadtradeln eingesehen werden.

Wer beim STADTRADELN mitmachen möchte, kann sich ganz einfach unter www.stadtradeln.de anmelden.

Auch der Stadtpräsident Sebastian Ehlers ist als Schirmherr der Aktion wieder mit von der Partie: „Wir wollen mit dem STADTRADELN möglichst viele Menschen dafür begeistern, im Alltag auf das Fahrrad umzusteigen.“



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Am 26. Mai startet der Klimaschutz-Wettbewerb STADTRADELN um 16:30 Uhr mit der Auftakttour durch die Innenstadt vor dem Rathaus. © Klima Bündnis

gen. Auch, weil das Radeln Freude macht, gesund und gut fürs Klima ist. Denn jeder Kilometer, den wir im Aktionszeitraum vom 26. Mai bis 15. Juni 2025 und darüber hinaus mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegen, verbessert unsere CO₂-Bilanz. Das bringt uns dem Ziel der klimagerechten Stadt näher.“

Im Jahr 2024 hat Schwerin in der Kategorie der Städte von 50.000 bis 99.999 Einwohnern von insgesamt 139 Kommunen Platz 30 erreicht. Im direkten Landesvergleich lag Schwerin letztes Jahr auf Platz 3 aller 17 teilnehmenden Kommunen

von Mecklenburg-Vorpommern. „Wir sind hoch motiviert, das Ergebnis aus dem vergangenen Jahr zu halten oder sogar zu verbessern. Doch die Konkurrenz wird immer größer: Viele Kommunen entdecken das STADTRADELN für sich“, so der Stadtpräsident.

Bisher haben sich 90 Teams für die Stadt angemeldet. Im letzten Jahr legten 104 Teams mit 1.494 Teilnehmern eine Gesamtstrecke von 284.647 Kilometern zurück, ein neuer Teilnehmerrekord, den es zu überbieten gilt. Wieder winken den engagiertesten Schweriner

Radlerinnen und Radlern in der Team- und Einzelwertung Auszeichnungen und Preise, die von lokalen Unterstützern zur Verfügung gestellt werden.

Mit der STADTRADELN-App die Radinfrastruktur verbessern

Die Anmeldung und Teilnahme ist am bequemsten mit der kostenfreien STADTRADELN-App, die die geradelten Strecken bequem via GPS trackt und direkt dem Team oder der Kommune gutschreibt. Außerdem kann man mit der App wertvolle Radverkehrsdaten teilen, die vollkommen anonymisiert wissenschaftlich ausgewertet werden und der Landeshauptstadt Auskunft über verkehrsplanerisch wichtige Fragen geben, die den bedarfsgerechten Ausbau der Radinfrastruktur fördern. Weitere Informationen zum STADTRADELN erhalten Interessierte vom städtischen Organisationsteam:

Kontakt

Mirco Goldammer 0385 545-2062
Kristin Stamer 0385 545-2065
E-Mail: schwerin@stadtradeln.de

„Suchet der Stadt Bestes“: Interreligiöser Dialog im Gespräch mit Schwerins Stadtpräsidenten

Das Motto aus dem Prophetenbuch Jeremia „Suchet der Stadt Bestes“ prägte auch das jüngste Treffen der Mitglieder des Interreligiösen Dialogs Schwerin mit Stadtpräsident Sebastian Ehlers, das am 7. Mai in den Räumen der jüdischen Gemeinde zu Schwerin stattfand. „Die Treffen werden jährlich in unterschiedlichen Gemeinderäumen ausgerichtet und sind damit Ausdruck gelebter Gastfreundschaft und einer seit vielen Jahren bewährten, engen Zusammenarbeit der Religionsgemeinschaften mit Vertretern aus Politik und Stadtverwaltung“, sagt Stadtpräsident Sebastian Ehlers.

Die Treffen sind jeweils im Frühjahr und im Herbst mit dem Stadtpräsidenten oder dem Oberbürgermeister anberaumt, immer im Wechsel.

Am Interreligiösen Dialog nehmen Vertreter der jüdischen Gemeinde, der muslimischen Gemeinden und der christlichen Kirchen in Schwerin teil. Thematisiert wird die Rolle der Kirchen und der Religionsgemeinschaften, ihr Engagement in der städtischen Gesellschaft und ihr Verhältnis zur Politik. „Fragen des Umgangs mit extremistischen Positionen in der Parteienlandschaft werden dabei ebenso angesprochen wie Chancen und Herausforderungen der Migration, Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Landeshauptstadt, ebenso die prekäre Haushaltslage der Stadt, die sich auch auf Projekte der Integration und Prävention auswirkt“, berichtet Rudolf Hubert als Vertreter der Propstei St. Anna



Vertreter der Kirchen und Religionsgemeinschaften trafen sich mit dem Stadtpräsidenten zum Interreligiösen Dialog. © Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin von dem gerade stattgefundenen Treffen. Den Beteiligten sei es ein gemeinsames Anliegen, dass Integration gelinge, Chancengerechtigkeit und ein gedeihliches

Miteinander auch außerhalb der Interkulturellen Wochen im täglichen Leben gefördert werden. Der nächste Interreligiöse Dialog findet im Herbst statt.